

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 20. Neuenbürg, Mittwoch den 10. März 1858.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Forstamt Altensteig.

Langholz-Verkauf auf dem Stock

am Samstag den 13. März, von Morgens 10 Uhr an, im Enztlösterle;
vom Revier Hofstett:

Staatswald obere Schindelhardt
500 Stämme,

Staatswald Peterschachen 900 Stämme;

vom Revier Simmersfeld:

Staatswald Spielberg 300 Stämme.

Altensteig, den 4. März 1858.

K. Forstamt.
Alber.

Neuenbürg.

Holz-Verkauf.

Aus den Stadtwaldungen werden am
Donnerstag den 11. März,
Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus gegen
baare Zahlung versteigert:

6 tannene Klöße à 183 C.,
18 " Gerüststangen bis 40' lang,
1350 " Floßwieden bis 10' lang,
900 " " bis 15' lang,

7/8 Klafter buchenes und tannenes
Brennholz und

50 tannene Reismellen.

Den 8. März 1858.

Stadt-Schuldheissenamt.
Wesinger.

Simmersfeld.

Oberamts Nagold.

Die Schildmühle mit Gütern,

(s. Nr. 14 und 16 d. Bl.) am 6. d. M.
angekauft zu 8,700 fl. kommt am

Donnerstag den 18. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Simmersfeld zum
zweiten und letzten Aufstreich. Da-
neben können Inventarstücke für 700 fl., Vieh
im Anschlag von 1300 fl. übernommen werden.

Den 7. März 1858.

Amtsnotar von Altensteig
Breuning.

Speßhardt.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am 17. März,
Mittags 1 Uhr, bei Speisewirth Rank

100 Stück forchenes Langholz und
circa 1500 Stück Floßwieden, 8-16' lang
im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare
Bezahlung. Wegen Besichtigung des Holzes
wolle man sich wenden an

Anwalt Bürkle.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Leichen-Verein.

Zur Theilnahme haben sich bis jetzt 135
Personen gemeldet. Um den Verein zu Stande
zu bringen, fehlen somit noch 75 Personen.

Stadtschultheiß Wesinger.

Dobel.

Bitte an Armenfreunde.

In Folge des im Enzthäler No. 17. schon
bekannt gewordenen Brand-Unglücks sind 5 arme
Familien theils ganz, theils zum größten Theil
um ihre Habseligkeiten gekommen. Kinder mußten
nackt aus ihren Betten gerissen und in Nach-
barhäuser getragen werden; mehrere Personen,
worunter ein armer Greis von 80 Jahren
retteten durch einen Sprung aus dem Fenster
vom 2. Stockwerk herab ihr Leben vom Feuer-
tod. Der Jammer der Armen könnte nicht größer
seyn, weil ihnen mit ihrem Wenigen Alles vom
Feuer geraubt worden ist. Bettstücke, Kleider

und Leibweißzeug wären die ersten dringendsten Bedürfnisse. Wir wenden uns mit unserer Bitte um freundliche Unterstützung an Armenfreunde, besonders an solche, die am liebsten da geben, wo von dem Wenigen, was guter Wille thut, eine gründliche und volle Hilfe zu hoffen ist. Zu Empfang und zweckmäßiger Vertheilung von Gaben erbieten sich

Den 28. Februar 1858.

Pfarrer und Schultheiß
Käferle. Schuon.

Die Redaktion des Enzhälers ist zur Annahme und Uebermittlung von Beiträgen und sonstigen Liebesgaben recht gerne bereit.

Eingegangen sind bei derselben ferner: von N.N. (Postzeichen Pforzheim) 5 fl., Ch. B. v. Bl. 1 fl. 36 kr., von Schull. K in Neuenb. 1 Paket Kleidungsstücke, Wittwe Pausch 24 fr., N.N. 1 fl., N.N. 1 Paket Kleider, N.N. dto., wofür herzlich dankend bescheint wird.

Oberlengenhardt.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Wittve des Johann Philipp Schraft verkauft

am Donnerstag den 11. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich ihre sämtliche Liegenschaft: die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause, die Hälfte an einer Scheuer, $\frac{3}{8}$ Morgen, 16,2 Ruthen Gras- und Baumgarten, $\frac{2}{8}$ Morgen, 6,1 Ruthen Grasgarten, $\frac{2}{8}$ Morgen, 25,8 Ruthen Gras- und Baumgarten, 3 Morgen 15,6 Ruthen Acker, $\frac{1}{8}$ Morgen 43,0 Ruthen Laubgebüsch, 1 Morgen 38,6 Ruthen Wiesen, sämtliche Liegenschaft beim Haus.

Diese Liegenschaft wird im Einzelnen, sowie im Ganzen verkauft.

Den 2. Februar 1858.

Im Namen der Wittve:
Schultheiß
Stahl.

Neuenbürg.

Dankfagung.

Unsere hiesigen und auswärtigen Freunde und Bekannten sagen wir für die Begleitung zur Ruhestätte unserer verstorbenen Mutter Justine, Wirth Bärensteins Wittve unsern herzlichsten Dank.

Christian Bärenstein
in Blaubeuren und
E. A. Bärenstein
dahier.

W i l d b a d.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das verehrliche Publikum hiesiger Stadt und des benachbarten Calmbach und Höfen, daß er nunmehr seinen bleibenden Wohnsitz hier genommen hat, und erbietet sich zum Privatunterricht in der französischen, englischen, und italienischen Grammatik, Conversation und Handels-Correspondenz, wie auch zum Uebersetzen von Briefen und Documenten.

L. Aebfues,

geprüfter Lehrer der neueren Sprachen,
im Kaufmann Seeger'schen Hause.

Neuenbürg.

Fahrniß-Versteigerung.

Der Unterzeichnete Gottfried Pfommer, Schuhmachermeister hier, wird zur Gewinnung von Raum am

Samstag den 13. dieses Monats,
von Morgens 8 Uhr an,

in seiner Wohnung auf der Grabenstraße gegen baare Zahlung an entbehrlicher Fahrniß zur Versteigerung bringen:

Frauenkleider, worunter namentlich mehrere Halsrucher und Leibweißzeug begriffen sind, so für Confirmanden noch sehr tauglich wären, und Leinwand; wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Schuhmacher-Meister
Pfommer.

Neuenbürg.

Floß- und Rieffseile-Empfehlung.

Der verehrlichen Enz- und Ragold-Schifferschaft erlaube ich mir, wieder in gefällige Erinnerung zu bringen, daß bei mir fortwährend gut gefertigte Floß- und Rieffseile zum Verkauf lagern, und empfehle dieselben unter Garantie der Güte und des möglichst billigen Preises.

Wilhelm G. Blaisch, Seiler-Meister,
auf dem Marktplatz.

Neuenbürg.

Gaben für die abgebrannten Döbler nimmt an und befördert

Ehr. Aug. Bohnenberger.

Neuenbürg.

Von nächster Woche an sind

frischgewässerte Stockfische

zu haben bei

Ehr. Aug. Bohnenberger.

Neuenbürg.

Eine Wohnung für eine Familie oder für Ledige hat zu vermieten.

Carl Müller.



In Folge des Bezuges unseres seitherigen Agenten in Neuenbürg, Hr. Rechtskonsulent Dr. Eug, nach Calw haben wir die Agentur auf die Gebrüder **Meeb** in Neuenbürg übertragen.

Der große Nutzen welchen unsere Anstalt, die nicht nur die einzige vaterländische Lebensversicherungsanstalt sondern auch gegenüber von den fremden Anstalten die billigste ist, und die bei ihrer vollen Deffentlichkeit und Gegenseitigkeit sowie der besondern Staatsaufsicht jede wünschenswerthe Sicherheit darbietet, dem Publikum je nach den verschiedenen Verhältnissen durch ihre verschiedenen Versicherungsarten — Lebens-, Alters-, Renten-, Militär-Versicherungen — gewährt, wird in erfreulicher Weise mehr und mehr anerkannt, wie dies durch die stets wachsende Theilnahme (es sind schon über 2600 Versicherungsanträge eingekommen) sich befundet.

Die Dividenden der Jahrgänge 1855/57 haben mit einander Dividenden im Betrage von 122 Prozent ergeben.

Stuttgart, den 18. Februar 1858.

Bureau der Lebensversicherungs- und Ersparnißbank.

Der Direktor: **Wfeifer.**

Unter Bezugnahme auf Obiges empfehlen wir uns zur Annahme von Versicherungsanträgen jeder Zeit und sind zur unentgeltlichen Abgabe von Prospekten, Statuten, Antrags-Formularien etc., sowie jeder weiteren Auskunft bereit. Insbesondere machen wir auf einen bei uns zu habenden Vortrag über den Nutzen der Lebensversicherung für die *Landwirthe* aufmerksam.

Neuenbürg, den 22. Februar 1858.

Gebr. Meeb.

W i l d b a d.

Nachbenannte Artikel, als robweiße und graue Futterbarbente, weiß wollen Tuch, weiß Baumwoll-Tuch, Moulton und Flanell, grau-, weiß- und schwarzwollen Strickgarn, gebe ich zum Zweck gänzlichen Ausverkaufs zu herabgesetzten Preisen ab.

Th. Klunzinger.

W i l d b a d.

Cigarren.

Größere Cigarren-Einkäufe bestimmen mich mit meinem Lager etwas zu räumen und erlaube ich mir daher als besonders preiswürdig zu empfehlen:

- Abgelagerte Pfälzer Cigarren gute Waare, à 6 fl., 8 fl., 10 fl. per 1000 Stück,
- Bremer und Hamburger Cigarren à 14 fl., 16 fl., 18 fl., 20 fl., 24 fl., 28 fl.,
- Havannah Cigarren von 35 bis 140 fl. per 1000 Stück.

Friedr. Keim,
zum Dshen.

W i l d b a d.

Außer meinen bekannten Sorten Strickgarnen u. Webgarnen bringe ich hiemit in empfehlende Erinnerung eine große Auswahl von

wollenen Strickgarnen,

billigste Preise zusichernd.

Friedr. Keim,
zum Dshen.

E n g e l s b r a n d.

100 fl. liegen zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat bei der hiesigen
Stiftungspflege.

W i l d b a d.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in Mode-Artikeln

auf eigene Rechnung

in wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffen aller Art, sowohl für Herrn wie Damen und allen in dieses Fach einschlagenden Aussteuer-Gegenständen, unter Zusicherung bekannter reeller Bedienung.

Fr. Rometsch.

N e u e n b ü r g.

Mehrere gute Tuchröcke und Hosen für Erwachsene und Confirmanden hat im Auftrage billig zu verkaufen

Schneidermeister **R n o d e l.**

E s s i g

aus Obst-Tröster bereitet, fein von Geschmack und sauer verkauft à Ein Gulden per Imi

Philipp **K e p p l e r,**
in Wildbad.

W i l d b a d.

E r k l ä r u n g.

Ich nehme die am 26. v. M. gegen den Fuhrm. Hr. Matheus **T r a u b** geäußerten beleidigenden Aeußerungen hiemit als unbegründet zurück.

Den 8. März 1858.

Johann **H o r k h e i m e r.**

G ö t t e l s i n g e n,

Oberamts **F r e u d e n s t a d t.**

W a l d - V e r k a u f.

Die Bauern-Gesellschaft beabsichtigt ihren Gesellschaftswald im **K a l t e n b a c h**, circa 122 Mor-



gen, an mehreren Stücken liegend,
am Samstag den 20. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf zu bringen,
wozu man Liebhaber einladet.
Den 2. März 1858.

Im Auftrag:
Gemeindepfleger Stoll.

Neuenbürg.
150 fl. liegen zum Ausleihen parat; wo
sagt die Redaktion.

Kronik.

Württemberg.

Stuttgart, 3. März. Sicherem Vernehmen nach sind der Kessler'schen Maschinenfabrik in Eßlingen von Seiten der Direktion der Kaiser-Franz-Joseph-Orientbahn 30 Lokomotiven zur Ausführung übertragen worden. Die benannte Bahn geht von Wien aus über Kanischa nach Belgrad und hat von Kanischa aus Seitenbahnen nach Pesth und Triest; somit durchschneidet dieselbe den auf dem rechten Ufer der Donau gelegenen Theil von Ungarn nach allen Richtungen. Im Frühjahr 1859 sollen theilweise Strecken dieses wichtigen Bahnweges zur Eröffnung kommen.

Stuttgart, 4. März. Der Gemahl der Prinzessin Marie, Graf Reipperg, erlitt in Folge eines Sturzes auf der Jagd bekanntlich vor einigen Jahren eine verhängnißvolle Gehirnerschütterung und mußte in die Heilanstalt Winnenden gebracht werden. In neuerer Zeit will man in dem Zustande des Grafen eine merkliche Besserung wahrgenommen haben und soll nicht unbedeutende Hoffnung vorhanden seyn, daß derselbe durch die vorsichtigste Behandlung nach und nach vollständig geheilt werde.

Stuttgart, 5. März. Wie es heißt, ist sowohl die verwitwete als die regierende

Kaiserin von Rußland diesen Sommer in Württemberg zu einem Besuche und einem Curgebrauche zu erwarten.

Von der rauhen Alp, 4. März. Man kann sich die Größe des bei uns herrschenden Wassermangels erst dann recht denken, wenn man die Menge der hin und hergehenden Wasser-schlitten sieht; wenn man weiß, daß in vielen Häusern der Kessel fast jeden Tag gefeuert wird, um Schnee für die Haushaltung und für's Vieh zu schmelzen, und wenn man sieht, wie viel Schnee in den Stuben in Wasser verwandelt wird. Ein Fäßchen ja ein Krug guten Wassers ist gegenwärtig bei uns ein kostbares Geschenk, das auch von einem Ort zum andern wandert, und derer sind Viele, die einen Trunk hellen, frischen Wassers beim besten Willen nicht auf-treiben können. (St.-Anz)

Vom Neckar. Auf kein Gewerbe übt die dermalige Trockenheit einen direkteren nach-theiligen Einfluß aus, wie auf das der Lang-holzflößerei. Gewöhnlich beginnt die Thätigkeit in den Einbindstuben mit dem 1. März; allein trotzdem, daß wir heute bereits den 6. schreiben, zeigt sich noch nirgends ein Flößer. Es wäre in der That auch unmöglich bei dem vorhandenen Wasserstande ein größeres Floß thalab zu schaffen, und muß man eben in Geduld warten bis Regen kommt. Ob und wie weit diese Lage der Dinge eine günstige oder ungünstige Einwirkung auf die Holzpreise haben wird, muß sich erst zeigen. Möglich, daß der Mangel an verflößtem Lang-holz am Rhein die Preise steigert. Etwas Natürliches wäre dies allerdings.

Schweiz.

Dem Mechaniker Santenbein aus der Schweiz ist es gelungen, sog. französische, aus Stücken zu einer gleichförmig harten Masse zusammengesetzte Mühlsteine herzustellen, die selbst bei dem strengsten Gebrauche höchstens alle 10 Tage geschärft zu werden brauchen.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 6. März 1858.

| Getreide- Gattungen. | Voriger Kest. | | Neue Zu- fuhr. | | Ge- samt- Betrag | | Heu- tiger Ber- kauf. | | Im Kest geblie- ben | | Poarter Durch- schnitts- Preis. | | Bahrer Mittel- Preis. | | Niederter Durch- schnitts- Preis. | | Verkaufs- Summe. | | Gegen den vorigen Durchschnittspreis, mehr weniger | | |
|-------------------------|------------------|-------|----------------------|-------|------------------------|-------|--------------------------------|-----|------------------------------|-----|--|-----|-----------------------------|-----|--|-----|---------------------|-----|---|-----|---|
| | Schfl | Schfl | Schfl | Schfl | Schfl | Schfl | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | |
| Kernen | 66 | 33 | 99 | 61 | 38 | 14 | 54 | 14 | 40 | 14 | 27 | 89½ | 37 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gem. Frucht | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gerste | 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Haber | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Erbsl. u. Lins. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Roggen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ackerbohnen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Summe | 67 | 33 | 100 | 61 | 39 | — | — | — | — | — | — | 89½ | 37 | — | — | — | — | — | — | — | — |

Brottage nach dem Mittelpreis vom 27. Februar u. 6. März 1858 à 14 fl. 40 fr. und nach dem Mittelgewicht von 288 Pfund

4 Pfund weißes Kernbrod kosten 12 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth.

Fleischtage vom 23. Februar 1858 an:

Schensfleisch 12 fr., Rindfleisch 10 fr., Kuhfleisch 10 fr., Kalbfleisch 8 fr., Hammelfleisch 10 fr.
Schweinefleisch unabgezogen 13 fr., abgezogen 12 fr. Stadtschultheißenamt Weßinger.